



## Interpellation

### Business-Case Berechnung bei grossen Quartierplänen

---

Pratteln hat mehrere Areale welche sich in Entwicklung bzw. Transformation befinden. Dies bietet für Pratteln viele Chancen, insbesondere für eine Verbesserung der Steuererträge. Pratteln hat ein sehr unterdurchschnittliches Steueraufkommen pro Einwohner im Vergleich zu anderen Baselbieter Gemeinden. Allerdings erfordert die Transformation der Areale auch Investitionen der Gemeinde in die Infrastruktur, z.B. für Verkehr oder Schule. Hier kommt die Befürchtung auf, der Steuerzahler könnte belastet werden.

Daher fänden wir es sinnvoll für grosse Quartierpläne eine Business-Case Berechnung durchzuführen. Dabei sollen die durch die Gemeinde zu finanzierenden Investitionen den voraussichtlichen Mehreinnahmen bei den Steuern kurz-, mittel- und langfristig gegenübergestellt werden.

Fragen an den Gemeinderat:

1. Hat die Gemeinde Pratteln bisher bei Quartierplänen oder Arealentwicklungen Business-Case Berechnungen durchgeführt?
2. Wird die Gemeinde dies in Zukunft tun? Bei welchen QPs bzw. Arealen?
3. Welche Kriterien werden in die Berechnung miteinbezogen?
4. Können diese Business-Case Berechnungen mit dem QP dem Einwohnerrat zugänglich gemacht werden?

Pratteln, 20. Februar 2022

Für die Fraktion FDP-Die Mitte Pratteln

Andreas Seiler, FDP